



Die Frauen sind entsetzt, die Männer finden es durchaus reizvoll – das neue Etablissement im Ort, wo es so schaurig-schum-
merig ist. Fotos Schmidt

Ein anstößiges Etablissement – „de Mannlüüd“ schwelgen in Phantasien

Laboe (CC) In Müggenhusen tritt die örtliche Frauenbewegung auf den Plan. Denn seit es neben dem Dorfkrug dieses „anstößige Etablissement“ gibt, liegen in dem kleinen Schleswig-Holsteinischen Dorf Moral und Anstand am Boden. Dem muss Frau Herr werden, wenn Mann das schon nicht kann. Denn Bürgermeister und Gemeinderat fühlen sich nur allzu wohl in diesem „Sündenbabylonien“. Das neue Winterstück „Moral in Müggenhusen“ der „Laboer Lachmöwen“ feiert am Sonnabend, 26. Januar, 20 Uhr, im Laboer Kurparktheater, Premiere.

Man stelle sich vor, neben dem Kröger gibt es in dem kleinen beschaulichen Dorf einen Nachtclub. Das Treiben dort verdirbt die Männer und diskriminiert die Frauen im Ort und überhaupt – wo bleiben dann Sitte und Anstand? Anni Rebehn (Ute Sturm) ist die oberste Moralhüterin und trumpt auf: Währet den Anfängen, das gehört verboten. Und wenn es nicht die ältere Generation gebe, die sich dafür einsetzt, ist die Welt bald ganz verdorben. Doch die Rechnung geht nicht auf, denn „de Mannlüüd“ schwelgen in ihren Phantasien über die neue Krögersch“ und träumen

sich mit verklärtem Blick in den siebten Männerhimmel. Kein Wunder, dass der Beschluss der Sondersitzung im Gemeinderat eine abgekartete Sache ist. Doch dann staunen sie nicht schlecht, als sich die Damen ihrer eigenen Reize bewusst werden, so richtig außer Rand und Band geraten und die Herren der Schöpfung ins Schwitzen bringen. Was Frau vom Dorf so drauf hat, wird hier den Zuschauern noch nicht verraten, das muss jeder selbst ansehen.

Doch bis dahin ist noch eine Menge Arbeit zu leisten. Denn auf die Feinheiten, die Mimik, die Gestik jedes Einzelnen kommt es an. Darauf achtet der Profi-Regisseur Stephan Greve peinlich genau. „Immer die Contenance bewahren, denke an den Zeigefinger, den Blick ins Publikum, mehr Steifheit...“ Reichlich Tipps, immer wieder eingeübte Abläufe, schließlich soll das Stück über die Moral in Müggenhusen – oder sonst wo in Schleswig-Holstein? – ein Erfolg werden. Denn eine Menge Selbstironie steckt in dem Schwank, der den ländlichen Norddeutschen einmal so richtig auf die Schippe nimmt.

Infos und Kartenbestellung auch im Internet unter www.lachmoewen.de.



Der ganze Gemeinderat spielt verrückt wegen der Striptease-Damen, auch Ad-di (Jan Steffen, von links), Harm (Günther Steffen) und der Bürgermeister (Jürgen Kruse).